

# Tag des Gedenkens an die Opfer des National- sozialismus 2021



Digitale Veranstaltung

[www.pforzheim.de/gedenken-auschwitz](http://www.pforzheim.de/gedenken-auschwitz)



Sabine Herrle:

„Ich habe zwei Lieben - mein Land [Frankreich] und Pforzheim“. Ludwig/Louis Kuppenheim, geb. 1891 in Pforzheim, gest. 1982 in Ste. Maxime

Seit 1996 erinnert der „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ als bundesweiter Gedenktag an die Befreiung des nationalsozialistischen Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau durch Soldaten der Roten Armee am 27. Januar 1945.

Aus diesem Anlass stellt die Freiburger Historikerin Sabine Herrle in einem Vortrag das Schicksal der Pforzheimer Familie Kuppenheim vor. Für knapp 100 Jahre – bis 1940 – lebten und arbeiteten Kuppenheims in Pforzheim und gestalteten das Leben ihrer Stadt in vielerlei Hinsicht aktiv mit. Mitglieder dieser Familie wurden während des Nationalsozialismus deportiert und ermordet oder nahmen sich vorher das Leben. Einigen gelang die Flucht. Einer – Ludwig/Louis Kuppenheim – kämpfte in der französischen Armee gegen das nationalsozialistische Deutschland und nahm die französische Staatsangehörigkeit an. Sein Leben steht im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Oberbürgermeister Peter Boch spricht ein Grußwort.

Der ursprünglich für den 25. Januar 2021 geplante Vortrag im Stadtarchiv Pforzheim wird coronabedingt in den digitalen Raum verlegt. Die Videos der Gedenkveranstaltung stehen ab dem 27. Januar 2021 auf [www.pforzheim.de/gedenken-auschwitz](http://www.pforzheim.de/gedenken-auschwitz) online.